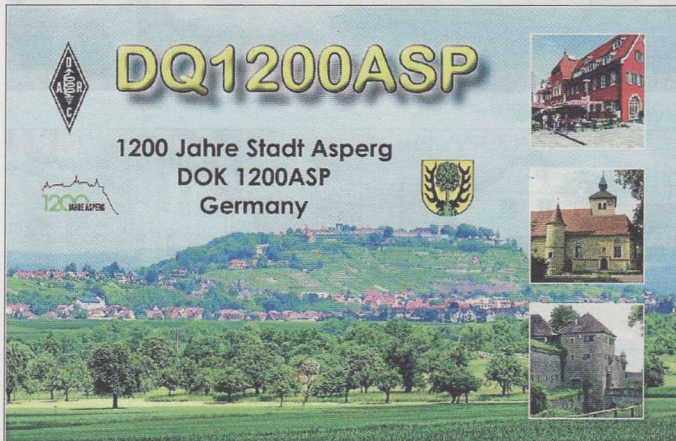


Funken ist Erlebnis, unser Nachbar ist die Welt!

Unter diesem Motto beteiligte sich der Asperger Verein der Funker Ortsverband P61 im Deutschen Amateur Radio Club - DARC e.V. mit einer einmaligen Aktion im Jubiläumsjahr 2019.

Mit dem Sonderrufzeichen „DQ1200ASP“ startete am 1. Januar 2019, 00:00 Uhr MEZ der Funkbetrieb. „DQ“ ist ein Sonderkennzeichen und steht für Deutschland, „1200“ für das Jubiläumsjahr und die letzten noch möglichen drei Buchstaben „ASP“ für Asperg. Das Sonderrufzeichen wurde bei der Bundesnetzagentur beantragt und genehmigt.

Sobald ein Funkkontakt mit dem Sonderzeichen erfolgte, wird dieser in einem elektronischen Logbuch festgehalten. Als Bestätigung werden sogenannte QSL-Karten in Form einer Postkarte versandt.



Diese Karte erhalten jetzt mehr als 7000 Funkamateure in 165 Ländern, verteilt auf alle Kontinente.

Zusätzlich wurde das Sonderrufzeichen DQ1200ASP im internationalen Amateurfunkforum www.qrz.com mit Hinweis auf das Jubiläum 1200 Jahre Asperg veröffentlicht. Die Internetseite wurde bis heute mehr als 14.000-mal aufgerufen.

Begrenzt auf ein Jahr wurde das Sonderrufzeichen am 31.12.2019 zum letzten Mal „in die Luft gebracht“. Ab diesem Zeitpunkt war klar, dass man insgesamt 7.092 Funk-Verbindungen in 165 Länder herstellen konnte. Im Amateurfunk nennt man diese Länder „entities“ (das deutsche Wort dafür ist Entitäten), da es sich nicht um rein politische Länder handelt. Unter den weltweit 340 entities ist unter anderem auch das Conway-Reef mit aufgeführt. Es gehört zur Republik Fidschi und besteht aus einem unbewohnten Atoll - einem Korallenriff. Amateurfunke besuchen in unregelmäßigen Abständen dieses Riff und funken von dort aus mit portablen Funkstationen. Solche Funkkontakte sind erfahrungsgemäß selten und schwer zu erreichen. Die Asperger Funke konnten jedoch auch diesen Funkkontakt mit unserem Sonderrufzeichen herstellen.

Das anfänglich gesetzte Ziel mit 4.000 Funkverbindungen wurde grandios übertroffen und die Freude an den mehr als 7.000 Funkverbindungen teilt sich ein Team von 11 Funkern. Mit unterschiedlicher Intensität, aber alle mit großem Spaß an ihrem Hobby und einem Sonderrufzeichen, das auf der ganzen Welt gefragt war, wurde vor allem nach Kontakten mit seltenen Stationen in entferntesten Winkeln der Welt erfolgreich gesucht.



Das DQ1200ASP-Team v.l.n.r.: Karsten Thölmann, Hans Wirsig, Heidi Graef, Klaus-Dieter Graef, Christoph Pfuhl (Hintergrund) sowie Eduard Schneider und Tobias Born (Vordergrund). Mit im Team waren noch Matthias Leupold, Christian Lahr, Manfred Müller und Larry Poorman.

Wenige Tage nach Beginn der Aktion erreichte eine der ersten Bestätigungen (QSL Karte) per Post das Team der Funke. Die Karte stammte von Paul McNulty, NIKRC, aus Massachusetts, USA, mit der Bitte um eine Antwort-QSL Karte. Wie klein die Welt ist zeigt, dass Paul McNulty Familienbindung zur Familie Völm in Asperg in Erinnerung hat (seine Ur-Ur-Großeltern). Zwischenzeitlich sind es hunderte Karten, die beim Verein eingingen und der Stadt übergeben wurden. Wer kann schon von sich sagen, Asperg in einem Jahr in so vielen Ländern der Erde bekannt gemacht zu haben.

Auf einer Karte ist zu lesen: „We are not strangers, just friends who have never met“. Dies beschreibt wohl einen der besten Gründe, das Hobby Amateurfunke zu betreiben.

Als letzten großen Erfolg durften die Asperger Funke das im Amateurfunk weltbekannte und sehr begehrte DXCC-Diplom entgegennehmen. Dieses Diplom wird nur an Stationen ausgegeben, die mindestens 100 verschiedene Länder erreicht haben und dies durch eingegangene QSL-Karten bestätigen können.



Klaus-Dieter Graef (Mitte) und Tobias Born (rechts) überreichen das Diplom an Bürgermeister Christian Eiberger.

Alle bis dato eingegangenen QSL-Karten werden mit weiteren Exponaten und Infos zur Aktion „Sonderrufzeichen DQ1200ASP“ ab dem 1. Oktober 2020 in einer Ausstellung im Asperger Rathaus allen Besuchern zugänglich gemacht. Die Ausstellung ist bis zum 30. Oktober 2020 zu sehen.

Asperger Kirbe fällt dieses Jahr aus

Verkaufsoffener Sonntag findet ebenfalls nicht statt
Nach dem Stadtfest muss leider auch die diesjährige Kirbe am 3. und 4. Oktober wegen der Corona-Pandemie ausfallen.

Noch immer sind nach der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg alle Großveranstaltungen mit mehr als 500 Personen bis zum 30. November untersagt.

Die Asperger Kirbe mit mehreren Tausend Besuchern wird traditionell am ersten Oktoberwochenende gefeiert und fällt somit in besagten Zeitraum.

Wir bitten daher um Verständnis, dass mit der Kirbe ein weiterer wichtiger Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Stadt Asperg entfallen muss.

Traditionell findet anlässlich der Asperger Kirbe auch ein verkaufsoffener Sonntag statt. Voraussetzung für die Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntags ist ein besonderes Ereignis im Sinne des Ladenöffnungsgesetzes.

Da die Kirbe aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen muss, kann somit leider auch kein verkaufsoffener Sonntag stattfinden.

Hierfür bitten wir um Verständnis.

Landesregierung ändert Corona-Verordnung zum 30.09.2020

Die Landesregierung hat erneut eine Änderung der Corona-Verordnung beschlossen, welche zum 30.09.2020 in Kraft tritt und im Gesetzblatt des Landes Baden-Württemberg vom 29.09.2020 verkündet werden soll.

Ein überwiegender Teil der Änderungen besteht darin, dass die Maskenpflicht insbesondere in geschlossenen Räumen wie Gaststätten wieder verschärft wird. Darüber hinaus wurde ein Zutritts- und Teilnahmeverbot bei Verstößen gegen die Maskenpflicht aufge-